

BStGer RR.2025.96 vom 15. Oktober 2025

Bundesstrafgericht, 2025-10-15, DE

Quelle: https://mcp.opencaselaw.ch/entscheid/bstger_RR.2025.96

FR: TPF RR.2025.96 du 15 octobre 2025

IT: TPF RR.2025.96 del 15 ottobre 2025

Regeste

Internationale Rechtshilfe in Strafsachen an die Ukraine;
Rechtsverweigerung/Rechtsverzögerung (Art. 46a VwVG)

Erwägungen

E. 3

Aufl. 2021, N. 1653);

- die Partei, die ihre Beschwerde zurückzieht, grundsätzlich als unterliegende Partei gilt, weshalb ihr gemäss Art. 63 Abs. 1 VwVG die Verfahrenskosten aufzuerlegen sind (vgl. hierzu zuletzt u.a. die Entscheide des Bundesstrafgerichts RR.2025.36 vom 1. April 2025; RR.2024.58 vom 18. Juli 2024; RR.2023.163 vom 11. Januar 2024; jeweils m.w.H.);

- die Gerichtsgebühr in Berücksichtigung des Kanzleiaufwands (u.a. mit zweimaligem Wechsel der Vertretung während des Beschwerdeverfahrens) auf Fr. 1'000.– festzusetzen ist (vgl. Art. 63 Abs. 5 VwVG i.V.m. Art. 73 StBOG und Art. 5 und 8 Abs. 3 lit. a des Reglements des Bundesstrafgerichts vom 31. August 2010 über die Kosten, Gebühren und Entschädigungen in Bundesstrafverfahren [BStKR; SR 173.713.162]), unter Anrechnung des entsprechenden Betrags am geleisteten Kostenvorschuss von Fr. 5'000.– (act. 3 und 4);

- die Bundesstrafgerichtskasse anzuweisen ist, den Beschwerdeführern Fr. 4'000.– zurückzuerstatten;

- 3 -

und erkennt:

Export aus OpenCaseLaw (CC0). Verbindlich ist allein der vom erlassenden Gericht veröffentlichte Originaltext. Quellen-URL siehe oben.